

»Krisen meistern. Know-how sichern. Weiter bilden.«

8. Deutscher Weiterbildungstag

PETER BRANDT (DIE)
LARS KILIAN (DIE)

Unter dem Titel »Krisen meistern. Know-how sichern. Weiter bilden.« hat am 24. März 2021 der 8. Deutsche Weiterbildungstag (DWT) stattgefunden. Wie in der Vergangenheit bestand der Tag auch diesmal aus vielen dezentralen Events und einer honorigen Auftaktveranstaltung am Vorabend – diesmal pandemiebedingt durchgeführt als virtuelle Veranstaltung.

Es passte weiterbildungspolitisch in die Zeit, dass sich dieses Mal mit Hubertus Heil und Anja Karliczek die Spitzen der beiden für die Nationale Weiterbildungsstrategie zuständigen Bundesministerien zu einer gemeinsamen Schirmherrschaft bereitfanden. Damit kam auch das Integrative des Weiterbildungstages gut zum Ausdruck, der die Sichtbarkeit der beruflichen wie allgemeinen Weiterbildung v.a. gegenüber Politik und Öffentlichkeit erhöhen will. Nach der Gründung eines Vereins Deutscher Weiterbildungstag e. V. waren es dieses Jahr nur mehr 17 Mitgliedsorganisationen, die die Veranstaltung finanzieren und umsetzen mussten. 2018 hatten den DWT noch 22 Organisationen unterstützt. Die Mitgliedschaft in einem Verein war für einige ehemalige Veranstalter – auch das DIE – eine zu große formale Hürde.

Umso schöner zu sehen, dass dem DWT eine nicht nur würdige, sondern auch inhaltlich interessante Veranstaltung gelungen ist. In einem Roundtable Talk erfuhr man zum Beispiel von Prof. Enzo Weber aus dem Institut für

Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, dass nur fünf Prozent der Beschäftigten pandemiebedingt ausgefallene Arbeitszeit für Weiterbildung nutzten, obwohl Bildungsökonomen errechnet haben, dass grundsätzlich 80 Prozent der Kosten, die für Kurzarbeit aufgewendet werden, durch monetäre Erträge aus Weiterbildung kompensiert werden könnten. Und Rainald Manthe vom Zentrum Liberale Moderne erhielt Gelegenheit, sein im Januar vorgelegtes Konzept eines Bildungsgrundeinkommens vorzustellen ([→ https://libmod.de/neue-studie-zum-bildungsgrundeinkommen/](https://libmod.de/neue-studie-zum-bildungsgrundeinkommen/)). Dieses verdient größere Aufmerksamkeit im Weiterbildungsdiskurs, v. a. die Gelegenheit zur Erprobung in Modellkommunen.

Zum DWT gehört die Ehrung von »Vorbildern der Weiterbildung«. In der Kategorie Lehrende wurde Karl-Heinz Saes ausgezeichnet, der für TÜV Nord Bildung tätig ist und auf seine Art dem Thema E-Mobilität auf die Füße hilft. Er qualifiziert Mechaniker für Reparaturen an E- und Hybrid-Autos, ein Arbeitsfeld, das ihnen sonst unzugänglich wäre. Auch Feuerwehren, Rettungsdienste und Verkehrsbetriebe gehören zu den Teilnehmern seiner Fortbildungen. Für sie alle birgt die Hochvolttechnik in E-Fahrzeugen ein erhebliches Sicherheitsrisiko. Saes selber lebt die Idee lebenslangen beruflichen Weiterlernens persönlich vor, denn auch er musste sich die Kompetenzen, die er jetzt vermittelt, im Verlauf eines langen Berufslebens aneignen.

Ein weiterer »Langläufer« erhielt die Ehrung für sein Lebenswerk: Ulrich Aengenvoort hat im Verlauf von 19 Jahren als Verbandsdirektor des Deutschen Volkshochschul-Verbandes seine Marathon-Erfahrung nicht nur für die Entwicklung des Verbandes, sondern auch für die Idee des DWT und natürlich die Sache der Erwachsenenbildung eingesetzt. »Auf

Menschen wie Sie kommt es an«, fand nicht nur Ministerin Karliczek.

Auch WB-WEB, das Portal für Lehrende der Erwachsenen- und Weiterbildung des DIE beteiligte sich am DWT. Unter dem Motto »Erwachsenen- und Weiterbildung 4K – Kommunikation, Kreativität, Kollaboration und Kritisches Denken« wurden 16 Informationsveranstaltungen, Workshops und Barcamps in Kooperation mit Partnern des Unterstützerkreises von WB-WEB angeboten, an denen ca. 200 Interessierte teilnahmen. Die Angebote zeigten die Relevanz dieser Querschnittskompetenzen für die Teilhabe in unserer Zeit auf und thematisierten unterschiedliche Wege, diese zu erwerben, sichtbar zu machen und auch in Kursangeboten als Lehrende im Feld bei Teilnehmenden zu entwickeln. Dabei lag ein deutlicher Fokus auf den digitalen Medien und den mit ihnen verbundenen Chancen und Herausforderungen beim Erwerb und bei der Nutzung der Kompetenzen. So leistete WB-WEB seinen Beitrag zum übergreifenden DWT-Ziel: »Krisen meistern. Know-how sichern. Weiter bilden.«